

## Gemeinderat

Telefon: 052 / 304 44 84  
Telefax: 052 / 304 44 80  
E-Mail: hans.schmid@daettlikon.ch



GEMEINDE  
**DÄTTLIKON**

Herr  
Lütolf Walter  
Lärchenstrasse 10  
8421 Dättlikon

8421 Dättlikon, 24. Juni 2015

### **Ihre Anfrage im Namen des Vereins Pro Töss-Auen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes zur Jagdschiessanlage Au**

Sehr geehrter Herr Lütolf

Zu Ihrer Anfrage vom 14. Juni 2015 an den Gemeinderat im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes zum Thema Jagdschiessanlage Au in Embrach nehmen wir zuhanden der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2015 nachstehend Stellung.

#### **Ihre Anfrage**

In Ihrer Anfrage zitieren Sie das Schreiben der Baudirektion des Kantons Zürich vom 26. Februar 2014 an die betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen mit dem Betreff „Betriebsaufnahme Jagdschiessanlage Au in Embrach“, in welchem die Oberbehörde u.a. verspricht, für die Zeit des vorläufigen Weiterbetriebs und der Sanierung der Jagdschiessanlage offen und aktiv zu kommunizieren und sich dabei eng mit den Gemeinden abzusprechen. Als Plattform für diesen Dialog soll eine Begleitgruppe ins Leben gerufen werden, welche im Frühsommer 2014 erstmals zu einer Sitzung eingeladen werden soll. Sie fragen den Gemeinderat an, was er zu tun gedenke, wenn die politische Oberbehörde zu diesem heiklen Thema Vorschläge unterbreitet und Versprechungen macht, diese aber nach rund einem Jahr noch nicht im Ansatz angegangen ist.

#### **Erwägungen**

Punkt 15 der Bestimmungen der Zusatzvereinbarung zum Kaufvertrag bzw. Übernahme des bestehenden Baurechtsvertrags zwischen der Gemeinde Embrach und der Jagdschützengesellschaft Zürich durch die Baudirektion des Kantons Zürich hält fest, dass Letztere sicherstellt, dass die Gemeinde Embrach und die Anliegergemeinden in das Sanierungsprojekt angemessen mit einbezogen werden.

Anlässlich seiner Sitzung vom 15. April 2014 stimmte der Gemeinderat der Schaffung einer Begleitgruppe zu und bestimmte dabei Sicherheitsvorstand Riccardo Mezzena als Delegierten der Gemeinde Dättlikon. Die Baudirektion des Kantons Zürich und die betroffenen Gemeinden wurden darüber mittels Beschluss schriftlich informiert. Sie stellen richtig fest, dass bis heute noch zu keiner Sitzung eingeladen wurde.

Für die Verzögerungen wurden seitens des Kantons administrative und organisatorische Gründe geltend gemacht.

Entgegen diesem beabsichtigten Vorgehen informiert die Baudirektion des Kantons Zürich mit Schreiben vom 8. Juni 2015 über den Stand der Dinge und wiederholt sich dahingehend, dass beabsichtigt wird, als Dialogform eine Begleitgruppe zu etablieren, in der die hauptsächlich Interessierten vertreten sind. Die Standortgemeinden hätten bereits zugesagt, eine Vertretung in die Begleitgruppe zu entsenden.

### **Interpellation von Nationalrätin Jacqueline Fehr**

In seiner Antwort zur Interpellation von Nationalrätin Jacqueline Fehr vom 20. Juni 2013 hält der Bundesrat fest, dass die Zuständigkeit für die Altlastenbearbeitung bei den Kantonen liegt. Die Planung der Sanierung für solch grössere und komplexere Vorhaben liege im üblichen Rahmen und der Bundesrat sehe keine Veranlassung, beim Kanton Zürich zu intervenieren.

Nationalrätin Jacqueline Fehr zeigte sich unbefriedigt von der Antwort des Bundesrates und dadurch wurde die Diskussion im Nationalrat verschoben. Da dieses Geschäft zwischenzeitlich mehr als 2 Jahre hängig war, wurde dieses am 19. Juni 2015 abgeschlossen.

### **Haltung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat vertritt seit jeher die Haltung, dass der Schiessbetrieb auf der Jagdschiessanlage Au einzustellen und das Gebiet nach Ablauf des Baurechtsvertrages im Jahr 2015 zu sanieren ist. Ein Weiterbetrieb darf sich maximal auf das obligatorische Jagdschiessen beschränken, wobei die Exekutive im Hinblick auf den Schiesslärm beschränkte Schiesszeiten verlangte. Dies wurde Regierungsrat Markus Kägi anlässlich einer Besprechung am 6. Juni 2013 mit den Vertretern der Gemeinden und der kantonalen Fachstellen unmissverständlich mitgeteilt.

Der Gemeinderat steht im Kontakt mit den Gemeinden Embrach und Freienstein und wird mit diesen das weitere Vorgehen koordinieren. Insbesondere werden wir auf eine möglichst umgehende Einberufung der versprochenen Sitzung für die Begleitgruppe pochen.

Freundliche Grüsse

#### **GEMEINDERAT DÄTLIKON**

**Der Präsident:**

J. Allenspach

**Der Schreiber:**

Hs. Schmid

